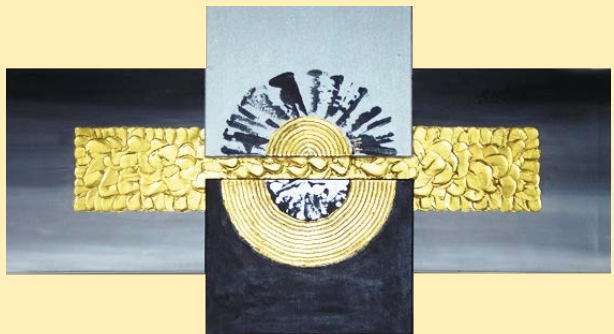


Plattform

>> Verwaiste Eltern <<

Angebote für Februar bis August 2016



Liebe Familien!

Liebe UnterstützerInnen der Plattform „Verwaiste Eltern“!

*„Einfach da sein,
gehört zur größten Herausforderung unserer Zeit,
das Urmenschlichste ist uns abhanden gekommen.
Da sein, wenn Worte fehlen.
Zuhören, wenn es schreit in Menschen.
Staunen über die alltäglichen Wunder,
danken für jeden Moment des Lebens.
Einfach da sein
Ohnmacht aushalten
Bei durch-kreuzten Hoffnungen
nicht davon springen, sondern standhalten ...“
(Pierre Stutz)*

Im Jahr der Barmherzigkeit finden diese Gedanken von Pierre Stutz noch einmal mehr an Bedeutung. Einfach da sein, zuhören, sich die Zeit nehmen, Schweigen und Tränen aushalten. Gemeinsam ein Stück des (Trauer-)Weges gehen, vom „Fremd-sein“ zum „Vertraut-sein“ werden, Hilfe annehmen und Hilfe geben.

Wie schon in den letzten Jahren ist das Angebot der Plattform „Verwaiste Eltern“ umfangreich, mit unterschiedlichen Zugängen und Angeboten, damit mehr Aspekte im Menschen angesprochen werden. Nicht jeder/jede kann sich vorstellen, sich in eine Gruppe zu setzen und von seinem Kind und dem Geschehenen zu erzählen. Aber vielleicht ist es leichter, beim gemeinsamen Kerzen gestalten oder einer gemeinsamen Wanderung ins Gespräch – in einen Austausch – zu kommen. Oft aber braucht es den Austausch nicht und das gemeinsame Gedenken und Gebet trägt.

Sie merken, ich möchte Sie mit diesen Aufzählungen neugierig machen und Sie einladen, sich die Angebote genau anzusehen und vielleicht doch dem Impuls nachzugeben, es einmal zu versuchen, teil zu nehmen. Mit jemanden Vertrauten an Ihrer Seite, einem/r Freund/in oder dem/der Partner/in. Gemeinschaft trägt, informiert und versteht.

Paulus schreibt: „Er tröstet uns in all unserer Not“ (2 Korinth 1,4). Mögen auch wir für einander Trost werden.

Astrid Panger
Ihre Astrid Panger

Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“



Region Klagenfurt

Bewegter Austausch – Trauerverarbeitung im Gehen

Begeben Sie sich mit uns und anderen betroffenen Eltern auf den Weg, um wieder zurück ins Leben zu finden. Schritt für Schritt kommt nicht nur der Körper in Bewegung, sondern auch die Seele wieder in Balance. An jedem Treffen gibt es einen Themenvorschlag, über den wir uns miteinander austauschen können oder Neues erfahren oder einfach nur still zuhören können.

Nach Ihrer Anmeldung, die bis spätestens einen Tag vor dem jeweiligen Termin erfolgen soll, erfahren Sie auch den jeweiligen Treffpunkt. Bei Schlechtwetter findet der Austausch in den Räumlichkeiten der Plattform „Verwaiste Eltern“ in der Kumpfgasse 4 in Klagenfurt statt.

Leitung: Mag. Christiane Eberwein

Termin: monatlich 16. März, 13. April, 18. Mai, 15. Juni 2016

Uhrzeit: 17.00-18.00 Uhr

Ort: Ort wird vor jedem Termin bekannt gegeben; bei Schlechtwetter, Kumpfgasse 4, Klagenfurt/Ws, Plattform „Verwaiste Eltern“

Anmeldung: bis einen Tag vor dem jeweiligen Termin bei Astrid Panger, Tel. 0676 87722132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Ein Erinnerungsbuch an ...

Erinnerungen können etwas ganz Wunderbares sein, vor allem wenn man sie/es angreifen kann. Wir gestalten ein Erinnerungsbuch, um den/die Verstorbenen/Verstorbene nicht zu vergessen. Freies Gestalten, Schreiben, Gefühlen Ausdruck verleihen, Gedichte (können zur Verfügung gestellt werden) und eigene Erinnerungsgeschichten/Erlebnisse können die leeren Seiten des Buches füllen. Bilder/Fotos, getrocknete Blumen und/oder Gräser, Eintrittskarten vervollständigen das geschriebene Wort. Der Kreativität und der Trauer wird Platz und Raum gegeben. Sie können ein Buch gestalten, das nur Ihnen gehört und bei Ihnen einen Platz in Ihrem Herzen hat.



Kostenbeitrag: Pro Terminblock € 30,-inkl. Material (ausgenommen persönliche Erinnerungsmaterialien)

Leitung: Elke Mahnert

1. Termin: 29. Feber, 07. März und 16. März

2. Termin: 04. April, 11. April und 25. April

3. Termin: 02. Mai, 09. Mai und 30. Mai

4. Termin: 06. Juni, 13. Juni und 27. Juni

Uhrzeit: 18.00-20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Kumpfgasse 4, Klagenfurt/Ws,

Anmeldung: bis jeweils 3 Tage vor dem jeweiligen Beginndatum



Innere Kräfte durch Kreativität stärken Entspannung durch intuitives Malen

Wir gehen der Sehnsucht nach kreativem Ausdruck nach und lassen den augenblicklichen Moment mit Farbe und Pinsel vor uns entstehen. Der Kopf wird leer, die Gedankenmühle kommt ein wenig zum Stillstand. Der kreative innere Impuls gibt uns Kraft und stärkt uns. Gefühle fließen ohne Worte aus uns heraus, innere Weite wird wieder möglich. Es geht nicht um den künstlerischen Ausdruck, sondern um das Hier und Jetzt.

Achtsamkeit und Experimentierfreude stehen im Vordergrund.

Keine künstlerischen Vorerfahrungen notwendig, jede(r) kann mitmachen!
Material wird zur Verfügung gestellt.

Leitung: Mag. Manuela Sattlegger

Termine: 07. März, 21. März, 04. April, 18. April, 02. Mai 2016

Uhrzeit: Jeweils montags, 18.00-19.30 Uhr

Ort: School of life, Pharmaziegasse 5 (1. Stock), 9020 Klagenfurt

Kosten: € 50,- pro Person, € 90,- pro Paar (inklusive Materialkosten)

Anmeldung und Info: Mag. Manuela Sattlegger, Tel 0680 207 44 92 oder manuela.sattlegger@malfreude.at oder bei Astrid Panger, Tel. 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Vom Warum zum Wie

Vom Umgang mit einer lebensbedrohlichen Krankheit des eigenen Kindes

Die Diagnose einer lebensbedrohlichen Krankheit beim eigenen Kind stellt für Eltern ein Schockerlebnis dar. Der Umgang mit dieser Krisensituation erfordert eine prozesshafte Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten – Verlust von Sicherheit, Angst um das Leben des Kindes, Auseinandersetzung mit und Durchführung von medizinischen Maßnahmen, Umstellung der Lebensgewohnheiten, Umgang mit Schuldgefühlen, Angst vor der zukünftigen Entwicklung der Krankheit, Auseinandersetzung mit Tod und Sterben etc.

Gleichzeitig gilt es, im Leben mit der Krankheit Hoffnung, Zuversicht und Zutrauen zu nähren sowie Halt und Unterstützung zu finden und zu geben und gleichzeitig den Alltag – Geschwisterkinder, Beruf, Partnerschaft, soziale und häusliche Verpflichtungen – zu bewältigen und neu zu strukturieren.

Was oder wer kann hilfreichen Beitrag im Rahmen der Krankheitsbewältigung leisten? Wie kann die Schaffung einer guten Lebensqualität trotz Krankheit eines Familienmitgliedes gelingen?

Vortrag und Gespräch: Mag. Sigrid Pemberger-Mike

Termin: Dienstag, 15. März 2016

Uhrzeit: 18.30-20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Kumpfgasse 4, Klagenfurt/Ws

Kosten: € 5,-

Anmeldung: bei Astrid Panger Tel. 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Von der großen Osterfreude Mit Kindern gemeinsam backen

Wir wollen mit Kindern im Alter von 4 – 13 Jahren aus verschiedenen Teigarten Osterhasen, Lämmchen und Binzen backen. Gemeinsam einen Vormittag verbringen und bewusst auf Ostern zugehen.

Sich gegenseitig erzählen, wie Ostern zu Hause gefeiert wird, warum der Gründonnerstag so heißt und am Karfreitag keine Glocken läuten... Gerade zu Ostern wird viel wertvolles Brauchtum gepflegt. Feste im Kirchenjahr sind inhaltsreiche Feiern des Glaubens.

Leitung: Anna Lehner

Termin: 19. März 2016

Uhrzeit: 09.00-12.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Kumpfgasse 4, Klagenfurt/Ws,

Kosten: € 5,-/Kind, € 8,-/Geschwisterpaar

Anmeldung: bis 14. März 2016 (Es wird um verbindliche Anmeldung gebeten!) bei Astrid Panger Tel. 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Begleiteter Abend für Betroffene nach Suizid

Wenn sich ein nahestehender Mensch das Leben nimmt, sind Angehörige von der Intensität der Gefühle und Gedanken überwältigt. Schuldgefühle, Wut, Scham oder Ohnmacht erschweren den Alltag. Nicht selten werden diese inneren Vorgänge von äußeren Umständen wie Ablehnung, Schuldzuweisungen oder Stigmatisierungen erschwert. An den einzelnen Abenden können sich Betroffene nach Suizid im geschützten Rahmen über ihre Fragen, Gefühle und Gedanken austauschen. Trauernde werden in ihrem Prozess entsprechend ihrer Bedürfnisse kompetent begleitet, um in kleinen Schritten neue Perspektiven zu entwickeln.



Gesprächsbegleitung: Mag. Karlheinz Six

Termine: Mittwoch, 30. März, Donnerstag, 28. April, Mittwoch 25. Mai, Donnerstag, 30. Juni und 28. Juli 2016

Uhrzeit: 18.00-20.00 Uhr

Ort: Referat für Trauerpastoral/Plattform „Verwaiste Eltern“, Kumpfgasse 4, Klagenfurt/Ws

Anmeldung: bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin unter 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Zu diesem Gesprächsabend sind alle eingeladen, die um einen Menschen nach Suizid trauern!



Ein Licht, als Trost Kerzen selbst gestalten

Das Licht der Kerze kann Wärme spenden, Trost geben, hilft zur Ruhe zu kommen und lässt Erinnerungen zu. Kerzen sind uns seit jeher vertraut. An diesem Abend werden wir unter fachlicher Anleitung selbst eine Kerze gestalten. Individuell, so wie auch unsere Kinder es waren. Gewünschte Kerzenform bitte selbst mitbringen. Wachsplatten und Materialien für die Verzierung erhalten Sie beim Workshop.

Workshop: Helga Allesch

Termin: Freitag, 01. April 2016

Uhrzeit: 17.00-20.00 Uhr

Ort: Seelsorgeraum Pfarre Grafenstein, Hauptstraße 91, Grafenstein

Kosten: € 8,- pro Person

Anmeldung: bis 28. März unter 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Lesestunde für Kinder zum Thema Verlust in der eigenen Familie

Kindergartenkinder und auch Volksschulkinder begreifen den Verlust eines Menschen anders als Erwachsene. Sie können es oft nicht verstehen oder „be“greifen, warum die Person nicht wieder kommt. Mit Hilfe eines Bilderbuches, wo Kinder nicht reden müssen, sondern nur zuhören und schauen dürfen, wird das Thema Tod und Sterben/Trauer spielerisch



und einfühlsam näher gebracht. Wer möchte, kann einen Polster für die Gemütlichkeit und/oder sein Stofftier mitbringen.

Leitung: Elke Mahnert

Termine: 3-6 Jahre: 01. April, 13. Mai 2016; **7-10 Jahre:** 22. April 2016

Uhrzeit: Jeweils von 16.00-17.00 Uhr (Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!)

Ort: Referat für Trauerpastoral/Plattform „Verwaiste Eltern“, Kumpfgasse 4, Klagenfurt/Ws

Anmeldung: Tel. 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



**Was soll ich sagen...?
Was kann ich tun...?
Hilfreiches für den
Umgang mit verwaisten
Eltern**

Der Tod eines Kindes verursacht im Freundes-, Verwandten- und Bekanntenkreis sehr häufig Sprachlosigkeit, Ohnmacht und Unbehagen. Angst und Unwissenheit in der Begegnung mit trauernden Eltern führen oft zu Rückzug und (scheinbarer) Teilnahmslosigkeit. Durch fachliche Hilfestellung und gemeinsamen Austausch sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie ein gemeinsamer Weg von betroffenen verwaisten Eltern und Freunden, Bekannten, Verwandten in der Zeit nach dem Tod eines Kindes aussehen kann, welche Unterstützungsmöglichkeiten empfehlenswert sind und wie konkrete Hilfestellungen geschaffen werden können.

*Lange saßen sie dort und hatten es schwer.
Aber sie hatten es gemeinsam schwer und
das war ein Trost.
Leicht war es trotzdem nicht.*

Aus „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren



Vortrag und Gespräch: Mag. Sigrid Pemberger-Mike

Termin: Dienstag, 19. April 2016

Uhrzeit: 18.30-20.00 Uhr

Anmeldung: Tel. 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Kumpfgasse 4, Klagenfurt/Ws



**Auch ich bin
betroffen
Großeltern trauern
um ihr Enkelkind**

Stirbt ein Kind, richtet sich der Fokus des sozialen Umfelds zumeist auf die sogenannte Kernfamilie (Eltern, Geschwisterkinder); die erweiterte Familie wird in ihrer Betroffenheit oft gar nicht wahrgenommen. Als Teil des trauernden Familiensystems sind Großeltern jedoch gleichermaßen vom Verlust betroffen und zeigen unterschiedliche Trauerreaktionen. Neben dem Verlustschmerz um das Enkelkind sind sie zusätzlich mit der Trauer ihrer eigenen Kinder und mit daraus resultierenden Gefühlen konfrontiert. Weiters erleben gerade Großeltern den Verlust eines jungen Familienmitgliedes und die Unterbrechung der Generationenfolge als schmerzvoll und ungerecht.

Der Abend richtet sich an betroffene verwaiste Großeltern und soll durch hilfreiche Wissensvermittlung aber auch durch das Kennenlernen anderer Betroffener Unterstützung in der Trauerarbeit geben.

Vortrag und Gespräch: Mag. Sigrid Pemberger-Mike

Termin: Mittwoch, 27. April 2016

Uhrzeit: 18.30-20.00 Uhr

Ort: Plattform „Verwaiste Eltern“, Kumpfgasse 4, Klagenfurt/Ws

Anmeldung: bis 25. April unter 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Lange Nacht der Kirchen 2016

„Im Herzen bleibst du bei mir“ (18.30-19.30 Uhr)

Lesung mit musikalischer Untermalung für Menschen, die ein Kind und/oder einen lieben Menschen verloren haben. Ausgewählte Texte laden zum Innehalten und Verweilen ein. So lange, wie Sie es möchten, so lange es gut tut.

Gestaltung: Astrid Panger, Mag. Wolfgang Unterlercher

„Da ist jemand der dich trägt“ (19.45-20.45 Uhr)

Lieder die erfreuen und trösten können.

Gesang: Edith Filler

„Hoffnung, die mich trägt ...“(21.00 Uhr)

Hl. Messe für verwaiste Eltern.

Musikalische Begleitung: Edith Filler

Kosten: freiwillige Spende zu Gunsten der Plattform „Verwaiste Eltern“

Information: 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Ort: Kapuziner Kirche, Waaggasse 15, Klagenfurt/Ws

Zeit: Freitag, 10. Juni 2016 18.30-19.30 Uhr (Lesung), 19.45-20.45 Uhr (Gesang)
21.00 Uhr (Hl. Messe)



Region Feldkirchen

Trauer - Den Blick aufrichten

Wanderweg Falkert

Ein Tag für sich, oder für die Familie. Natur bewusst erleben, in Gemeinschaft wandern und die Umgebung wahrnehmen. Bei einer kleinen Wanderung am Falkert möchten wir Sie unter Anleitung auf die kleinen, schönen Dinge im Alltag hinweisen und diese mit der Kamera festhalten.

Wetterfeste Bekleidung ist unbedingt notwendig. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Mitzubringen sind FOTO-KAMERA (egal welche, jede ist möglich) und eine Jause, Getränke nicht vergessen), da wir gemeinsam ein Picknick machen wollen, um unser gemeinsam Erlebtes austauschen zu können.

Termin: Samstag, 02. Juli 2016

(Bei schlechtem Wetter Verschiebung auf 09. Juli 2016)

Treffpunkt: Parkplatz Schloss Mageregg, Klagenfurt, 10.00 Uhr

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr

Anmeldung: Astrid Panger, Tel. 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Zum Fotografieren begleitet Sie Frau Anna Lehner Tel. 0664 1406000. Begleitpersonen sind herzlich willkommen.



Region St. Veit

Wenn Kinder sterben – Hilfen für den behutsamen Umgang mit betroffenen Angehörigen

Der Tod eines Kindes stürzt die Familie in Verzweiflung und Fassungslosigkeit. Oft steht ihnen eine unsichere und schweigsame Umwelt gegenüber. Helfen wollen und nicht wissen wie, eine Sprache finden die tröstet und nicht verletzt. Helfen, ohne aufdringlich zu wirken.

Vortrag und Gespräch: Mag. Christiane Eberwein

Termin: Dienstag, 26. April 2016

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Stift St. Georgen, Schlossallee 6, St. Georgen/Längsee

Kosten: freiwillige Spende

Anmeldung: bis 20. April unter 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



„Michi ist nun an einem besseren Ort.“

Eine Topologie der Trauer

Geschichten von Trauernden sind so gut wie immer von Orten und Ortsbeschreibungen geprägt. Orte und deren Bewertung spielen in der Trauer und im Trauerprozess eine besonders wichtige Rolle. Dabei geht es nicht nur um Orte wie Gräber oder Unfallstellen, sondern auch um jenseitige, transzendente Orte.

Der Vortrag möchte eine Topologie der Trauer nachzeichnen und gleichzeitig mit philosophischen und theologischen Gedanken weiterführen. Trauernde und TrauerbegleiterInnen haben so die Möglichkeit, ihre eigenen Ortszuschreibungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Vortrag und Gespräch: Mag. Karlheinz Six

Termin: Mittwoch, 08. Juni 2016

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal Althofen, Schlossplatz 4, Althofen

Kosten: freiwillige Spende zu Gunsten der Plattform „Verwaiste Eltern“

Anmeldung: bis 06. Juni unter 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Resilienz trotz Trauer – Wie ich meine mentale Widerstandskraft reaktivieren und ausbauen kann

Stehaufmännchen kennen wir alle aus unserer Kindheit. Egal, wie sehr und wie oft man versucht, das Stehaufmännchen aus dem Gleichgewicht zu bringen, es wird immer wieder aufstehen. Wie schön wäre es, wenn wir alle die Fähigkeit hätten, nach großen Rückschlägen, schweren Lebenskrisen und Misserfolgen, einfach wieder aufzustehen?

In der Psychologie nennt man die Fähigkeit, trotz widrigster Umstände und schlimmster Krisen sein Leben gelingend zu meistern, Resilienz oder mentale Widerstandskraft.

In diesem Seminar lernen Sie Ihre bestehenden Ressourcen genauer kennen, entdecken neue und können erfahren, wie und wodurch Sie neue Energie, neuen Mut und Hoffnung schöpfen können.

In einer wunderschönen Umgebung mitten in der Natur erfahren, wie Sie Ihren persönlichen Alltag trotz einer schlimmen Trauererfahrung wieder leichter meistern können und mehr Balance in ihr Leben bringen können.

Vortragende: Mag. Katrin Ebner, Mag. Christiane Eberwein

Termin: Samstag, 04. Juni 16

Uhrzeit: 10.00-16.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Stift St. Georgen, Schlossallee 6, St. Georgen/Längsee

Kosten: € 65,- exkl. Mittagessen

Anmeldung: bis 09. April unter 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Sammle meine Träne

Heute bete ich ein bisschen
grabe nach Wörtern aus der Tiefe
spreche mich ins Freie

Heute weine ich ein bisschen
löse die Schmerzen in Tränen aufgehoben
hoffe auf deinen Frieden

Heute erzähle ich dir ein bisschen
kann gar nicht sagen wie weh es tut
größer als alle Worte

Heute heile ich wieder ein bisschen
heute weiß ich du trägst mich Gott
weiter von Tag zu Tag

(Carola Moosbach)



Region Villach

Kontaktstelle Villach Stadt/Land

Kontaktperson:

Anita Ogris

Tel. 0660 469 1157

Kontaktwoche Dekanat Rosegg/ Rožek

**Hl. Messe für verwaiste
Eltern mit Diözesanbi-
schof Dr. Alois Schwarz**



Er tröstet uns in all unserer Not, damit auch wir die Kraft haben, alle zu trösten, die in Not sind. (2Kor 1,4)

Im Jahr der Barmherzigkeit können wir für andere noch bewusster zum Trost werden, durch wortlose Gegenwart, aber auch durch Worte, die unaufdringlich und tröstend sein können.

Wir möchten Eltern und Angehörige wie auch diejenigen, die sich mit den Eltern und den verstorbenen Kindern verbunden fühlen, herzlich zu einer heiligen Messe mit unserem hochwürdigsten Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz einladen.

Ab 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit, den Namen Ihres verstorbenen Kindes auf eine vorbereitete Leinwand zu schreiben. Sie erhalten eine Kerze, die Sie anzünden und für Ihr verstorbenes Kind im Altarbereich platzieren.

Termin: Freitag, 04. März 2016

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Damtschach, Damtschacher Straße 29, Wernberg

Information: Astrid Panger, Tel. 0676 8772 2132 oder
astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



**Jahres-Symposium
der Plattform
„Verwaiste Eltern“
„Meine Trauer wird
dich finden“**

Durch den Tod unseres Angehörigen, sei es ein Kind, ein Partner oder ein Geschwisterteil, ganz besonders wenn es ein plötzlicher Tod war, wird von einer Sekunde auf die andere unser ganzes Lebenskonzept erschüttert. Es ist die Stunde Null, der Supergau! Nichts ist mehr so, wie es war, hilflos sind wir einer Situation ausgesetzt, von der wir nie dachten, damit konfrontiert zu werden. Von jetzt auf gleich gibt es nur noch ein Leben – ohne dich! Wie kann ich einen solchen Schicksalsschlag überleben? was hilft mir, damit leben zu lernen? Welche Tage tun besonders weh? Wie kann das soziale Umfeld unterstützen?

Vormittag

Impulsvortrag: Freya von Stülpnagel

Nachmittag:

1. Workshop: Freya von Stülpnagel

„Suizid“

Angehörige nach Suizid bedürfen einer besonderen achtsamen und liebevollen Unterstützung, um diesen besonderen Tod in das Leben zu integrieren. Die Fragen nach dem WARUM und die oft damit zusammenhängenden Schuldvorwürfe bzw.-gefühle, quälen besonders. Warum konnten wir es nicht verhindern? Warum haben wir es nicht bemerkt, dass es unserem Angehörigen so schlecht geht, dass er nicht mehr weiter leben konnte? Gemeinsam wollen wir Wege aufzeigen, wie wir mit diesem Tod eines Tages versöhnt leben können.

2. Workshop: Pfarrer Johannes Staudacher

„Erschütterung und Glaube“

Glaube kann in der Erschütterung tragen – aber er kann auch selbst erschüttert werden. Er kann der Trauer eine Sprache geben und von der Stummheit befreien. In einem gesunden Glauben ist Raum für Schmerz und für Hoffnung, für Hader, Rebellion und Sehnsucht. In all dem können Menschen die Erfahrung machen: „Ich werde und ich wurde getragen.“ Wer einen solchen Weg gegangen ist, dessen Glaube ist anders geworden. Und manchmal taucht in der Erschütterung für jemanden neu der Horizont des Glaubens auf.



3. Workshop: Mag. Sigrid Pemberger-Mike

Auch ich bin betroffen Großeltern trauern um ihr Enkelkind

Als Teil des trauernden Familiensystems sind Großeltern gleichermaßen vom Verlust betroffen und zeigen unterschiedliche Trauerreaktionen. Neben dem Verlustschmerz um das Enkelkind sind sie zusätzlich mit der Trauer ihrer eigenen Kinder und mit daraus resultierenden Gefühlen konfrontiert.



4. Workshop: Elke Mahnert

„Trauer zum Angreifen“

Ein Erinnerungsbuch für einen lieben verstorbenen Menschen zu gestalten ist eine schöne Sache. In dieses Buch können Sie Bilder einkleben und Erlebnisse aufschreiben, und Sie können es zur Hand nehmen, wann immer Sie wollen. Kindern kann dieses Buch bei der Trauerarbeit helfen. Sie können sich kreativ austoben und es zur Hand nehmen wenn sie Sehnsucht nach dem Verstorbenen haben.



Termin: Samstag, 21. Mai 2016

Uhrzeit: 09.00-17.00 Uhr

Ort: Kloster Wernberg, Klosterweg 2, Wernberg

Kosten: € 45,- pro Person, € 80,- pro Paar

Anmeldung: bis 18. Mai unter Tel. 0676 8772 2132 oder
astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



**Kind/er im Herzen
anstatt an der Hand -
mit dem Verlust des Kin-
des in der Schwanger-
schaft, vor bzw während
der Geburt leben**

Informationsvortrag mit der Möglichkeit,
sich anschließend auszutauschen.

- Sternenkinder, Schmetterlingskinder,
was verbirgt sich hinter diesen Begriffen?
- über Trauer und ihre Berechtigung
- rechtliche Rahmenbedingungen
- was kann das Umfeld in so einer Situation leisten?
- wie kann es Betroffenen ergehen ?

Vortrag und Gespräch: Anita Ogris

Termin: Donnerstag, 02. Juni 2016

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Villach-St. Martin, Kirchensteig 2, Villach

Anmeldung: bis 30. Mai unter 0676 8772 2132 oder
astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Region Lavanttal

**„Michi ist nun an ei-
nem besseren Ort.“**

**Eine Topologie der
Trauer**

Geschichten von Trauernden sind so gut wie immer
von Orten und Ortsbeschreibungen geprägt. Orte
und deren Bewertung spielen in der Trauer und im
Trauerprozess eine besonders wichtige Rolle. Dabei
geht es nicht nur um Orte wie Gräber oder Unfall-
stellen, sondern auch um jenseitige, transzendente
Orte.

Der Vortrag möchte eine Topologie der Trauer nach-
zeichnen und gleichzeitig mit philosophischen und
theologischen Gedanken weiterführen. Trauernde
und TrauerbegleiterInnen haben so die Möglichkeit,
ihre eigenen Ortszuschreibungen zu reflektieren
und weiterzuentwickeln.

Referent: Mag. Karlheinz Six

Termin: Dienstag, 10. Mai 2016

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal Wolfsberg, Markusplatz, Wolfsberg

Kosten: freiwillige Spende zu Gunsten der Plattform „Verwaiste Eltern“

Anmeldung: bis 06. Mai unter 0676 8772 2132 oder
astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Region Oberkärnten

Kontaktstelle Dekanat Greifenburg

Kontaktperson:
Christine Ganeider
Tel. 0676 7083564

Wer Ostern kennt, kann nicht verzwei- feln (Dietrich Bohnhöfer) Kerzen für Ostern selbst gestalten

Ostern ist ein Fest der Hoffnung. Hoffnung auf ein Wiedersehen, denn Hoffnung ist auch ein Geschenk inmitten der Trauer.

Gemeinsam möchten wir mit Mitarbeiterinnen des Fachgeschäftes Breitegger für Ostern Kerzen gestalten. Diese Osterkerze ist ein Symbol für das Leben, für den Sieg über den Tod und die Auferstehung Christi.

für Eltern und Angehörige

Begleitung: Christine Ganeider
Termin: Mittwoch, 16. März 2016
Uhrzeit: 18.00-20.00 Uhr

Ort: Fachgeschäft Malermeister Breitegger, Dellach 106, Dellach/Drautal
Kosten: verwendete Materialkosten werden verrechnet
Anmeldung: bis 14. März unter 0676 708 3564



Kerzen und/oder Grabschmuck gestalten mit Geschwisterkindern

Termin: Mittwoch, 23. März 2016
Uhrzeit: 16.00-18.00 Uhr
Ort: Gemeindeamt 1. Stock, Dellach/Drautal
Kosten: verwendete Materialkosten werden verrechnet
Anmeldung: bis 21. März unter 0676 708 3564



Wanderung – Gerlamoos „Gemeinsam ein Stück des Weges gehen“

Wanderung in Gerlamoos zur Freskenkirche für trauernde Familien.

Bitte gutes Schuhwerk und Jause/Getränk sowie Sitzunterlage mitnehmen.

Spirituelle Begleitung: Christine Ganeider

Termin: Freitag, 06. Mai 2016 (bei Schlechtwetter Ersatztermin: 13.05.)

Uhrzeit: 14.00-18.30 Uhr

Treffpunkt: Treffpunkt am „Dorfplatzl“ in Gerlamoos

Anmeldung: bis 02. Mai unter 0676 7083564



Miteinander auf dem Weg sein – Domitianweg

Eine spirituelle Wanderung für Familien die ein Kind verloren haben.

Der Domitianweg ist ein Psalmenweg mit insgesamt 23 Stationen. Er führt vorbei an lieblichen Bächen, über Wiesen und Felder, über schattige Waldwege und auch ein wenig Asphalt – vielfältig wie unser Leben.

Gutes Schuhwerk und ein Rucksackerl mit Jause wird empfohlen. Für Kinder ab 12 Jahren geeignet, Gesamtlänge ca. 16 Kilometer. Veranstaltung entfällt bei Regenwetter.

Spirituelle Begleitung: Angela Suntinger

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Kalvarienberg in Millstatt

Termin: Samstag, 11. Juni 2016

Anmeldung: bis 08. Juni unter 0676 8772 2132 oder
astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at



Seelenbilder

Malen gibt die Möglichkeit, zu Betrachten ohne einzugreifen.

In der einzigartigen Landschaft in Berg im Drautal, umgeben von Ruhe, der Schönheit der Natur - aussteigen aus dem Traueralltag und eintauchen in die Seelenbilder.

Keine Vorkenntnisse notwendig!

Leitung: Maggie und Werner Schneider

Termin: Freitag, 19. August 2016

Uhrzeit: 18.30-22.00 Uhr

Ort: Art Studio Arche, Berg im Drautal

Kosten: € 25,- inkl. Materialkosten

Anmeldung: bis 15. 08. unter 0676 7083564

Begleiteter Abend für Betroffene nach Suizid

Wenn sich ein nahestehender Mensch das Leben nimmt, sind Angehörige von der Intensität der Gefühle und Gedanken überwältigt. Schuldgefühle, Wut, Scham oder Ohnmacht erschweren den Alltag. Nicht selten werden diese inneren Vorgänge von äußeren Umständen wie Ablehnung, Schuldzuweisungen oder Stigmatisierungen erschwert.

An den einzelnen Abenden können sich Betroffene nach Suizid im geschützten Rahmen über ihre Fragen, Gefühle und Gedanken austauschen. Trauernde werden in ihrem Prozess entsprechend ihrer Bedürfnisse kompetent begleitet, um in kleinen Schritten neue Perspektiven zu entwickeln.

Gesprächsbegleitung: Mag. Karlheinz Six

Termine: jeweils Mittwoch, 16. März, 13. April, 11. Mai, 15. Juni und 20. Juli 2016

Zeit: 18.00-20.00 Uhr

Ort: Pfarre Spittal/Drau, Pfarrsaal, Litzelhofenstraße 1, Spittal/Drau

Anmeldung: bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin unter 0676 8772 2132 oder astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

Zu diesem Gesprächsabend sind alle eingeladen, die um einen Menschen nach Suizid trauern!



Trauerbegleitung für Geschwisterkinder

Wir sind nicht allein – Nismo sami – non siamo soli

Geschwisterkinder werden oft als „vergessene Trauernde“ bezeichnet, da sich nach dem Tod des Geschwisterkindes die Umwelt hauptsächlich um die Eltern kümmert. Noch eine Herausforderung kommt oft auf die Geschwisterkinder zu. Sie trauern um ihre verstorbene Schwester oder ihren verstorbenen Bruder und sie verlieren auch für eine gewisse Zeit ihre Eltern, da diese durch den Verlust ihre Elternrolle nicht in gewohnter Weise wahrnehmen können.

Diese Möglichkeit der Einzeltrauerbegleitung soll Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer unterstützen, Verständnis für ihre veränderte Umwelt zu erlangen und die Möglichkeit geben, den Gedanken in Worte und Gestalt zu bringen.

Ort: Gemeindeamt Dellach/Drau 1. Stock

Uhrzeit: individuelle Vereinbarung

Kosten: € 20,- pro Kind, € 15,- Geschwister

Kontaktaufnahme: Frau Christine Ganeider, Tel. 0676 7083564



Region St. Veit

Resilienz trotz Trauer

Dienstag, 08. November 2016, 10.00 bis 16.30 Uhr

Region Oberkärnten

Hl. Messe für verwaiste Eltern in der Pfarrkirche Greifenburg

10. November 2016, 18.00 Uhr

Überregional

Ein Licht geht um die Welt

Worldwide Candle Lighting

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember gedenken seit vielen Jahren betroffene Familien, die ein Kind verloren haben, rund um die ganze Welt um 19.00 Uhr an ihre Kinder. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umringt. Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam an unsere verstorbenen Kinder zu gedenken.

Die Gedenkstunde findet zeitgleich in mehreren Orten in Kärnten statt. Genaue Ortsangabe siehe unter www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern

Termin: Sonntag, 11. Dezember 2016, 19.00 Uhr

In Kooperation mit dem evangelischen Bildungswerk



Organisation

Astrid Panger

Referentin für Trauerpastoral, Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“, Ausbildung in Trauer- und Gruppenbegleitung, zertif. Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin, Integrative Erwachsenenbildnerin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Bibliologin, Mitarbeiterin der Krisenintervention des Roten Kreuzes Kärnten



Allesch Helga

Neben meiner beruflichen Tätigkeit habe ich in meiner Freizeit die Liebe zur Kreativität entdeckt und fertige so selber Kerzen und Gestecke an. Ich würde mich sehr darüber freuen wenn ich beim Gestalten eurer ganz persönlichen Kerzen behilflich sein kann; betroffene Mutter.



Mag. Eberwein Christiane

Klinische und Gesundheitspsychologin, Hypnotherapeutin, Arbeitspsychologin, Trauerbegleiterin, Entspannungstrainerin, fachliche Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“, Psychotherapeutin (systemische Familientherapie), i.A. unter Supervision



Mag. Ebner Katrin

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Systemische Therapie) in Ausbildung unter Supervision, Klinische Hypnose in Ausbildung
Tätigkeit: Klinische- und Gesundheitspsychologin im Ambulatorium für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters (IntegrationsZentrum Rettet das Kind Seebach). Klinisch-Psychologische Beratung und Behandlung in freier Praxis.



Ganeider Christine

Ausbildung in Lebens-, Sterbe-, Trauerbegleitung, zertif. Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin, Hospizbegleitung und Kinderhospizbegleitung, Palliativpflege





Lehner Anna

Mitarbeiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“ (Öffentlichkeitsarbeit), Trauerbegleiterin i.A. ehem. selbst. Handelsagent in Österreich, Slowenien und Kroatien, Schulungen des Verkaufspersonals.



Mahnert Elke, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Gestaltpädagogin, Mitarbeiterin der Krisenintervention des Roten Kreuzes Kärnten, Trauerbegleiterin Plattform „Verwaiste Eltern“



Anita Ogris

In der Elternbildung tätig, Studentin der Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik, dzt. parlamentarische Angestellte, Mitglied der LLL (La Leche Liga)



Mag. Pumberger-Mike Sigrid

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie). Langjährige psycho-onkologische und klinisch-psychologische Tätigkeit, Sterbe- und Trauerbegleitung (u.a. Kärntner Kinder-Krebshilfe, EKH Klagenfurt, Wiener Krebshilfe, St. Anna Kinderspital)



Mag. Sattlegger Manuela

Mal- und Gestaltungstherapeutin, Kreativitätstrainerin, Lebens- und Sozialberaterin i.A.



Mag. Karlheinz Six

Krisen- und Trauerbegleiter, Theologe, Philosoph, Diakon



Pfarrer Mag. Johannes Staudacher

Theologe, Geistlicher Assistent des Referates für Trauerpastoral, Seelsorger in der Diözese Gurk mit dem Schwerpunkt Trauerpastoral



Suntinger Angela

Dipl. Pastoralassistentin, langjährige Tätigkeit in der Krankenhauseelsorge und im Altersheim, Trauerbegleiterin



Von Stülpnagel Freya

Trauerbegleiterin (Schwerpunkt Suizid), 2. Vorsitzende im Verein Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V., Buchautorin, Juristin,

Partner/Sponsoren



Impressum

Herausgeber: Plattform „Verwaiste Eltern“, Klagenfurt/Wörthersee,
Layout: boss grafik, Klagenfurt/Wörthersee



Kontakt

Plattform „Verwaiste Eltern“

Kumpfgasse 4

Klagenfurt am Wörthersee

Tel. 0043 (0)676 8772 2132

astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern

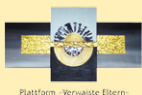
Spendenkonto:

Raiffeisenlandesbank Kärnten

Diözese Gurk, Finanzkammer/Plattform „Verwaiste Eltern“

IBAN: AT90 3900 0000 0100 1072

BIC: RZKZSZ2K



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Mit **Jesus Christus**
den **Menschen** nahe sein

